

DIALOG GLOBAL
GRENZENLOS NACHHALTIG
KOMMUNALE UMSETZUNG DER AGENDA 2030
IN DER BODENSEEREGION | Nr. 62

INHALT

1. Vorwort und Einleitung	5
2. Die Bodenseeregion – eine Region in transnationaler Tradition	8
3. Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung	10
4. Die Agenda 2030 im nationalen und regionalen Kontext	11
5. Nachhaltigkeit als Leitprinzip für kommunales Handeln	19
6. Lokale Beiträge zur Agenda 2030 in der Bodenseeregion	21
6.1 Allensbach – Nachhaltigkeit in einer kleinen Gemeinde.	22
6.2 Konstanz – Die Nachhaltigkeitskonferenz	26
6.3 Friedrichshafen – Nachhaltigkeit als Gemeinschaftsaufgabe	31
6.4 Kempten – Die Fairtrade-Stadt	36
6.5 Wildpoldsried – Der Marshallplan mit Afrika	40
6.6 Bregenz – Wir leben 2.000 Watt	44
6.7 Dornbirn – Stadt für alle	48
6.8 Vorarlberger Gemeindeverband – Nachhaltige Beschaffung und Umweltwoche	53
6.9 Liechtenstein – Waterfootprint	58
6.10 St. Gallen – Sharing is Caring	61
6.11 Zurich – Der Textilrechner für Klimaschutz in der Beschaffung	63
7. Regionale Institutionen und Initiativen.	66
7.1 Internationale Bodensee-Konferenz (IBK)	66
7.2 Bodensee-Stiftung	67
7.3 Blue Communities	68
7.4 Klima-Bundnis.	69
7.5 2.000-Watt-Gesellschaft	69
7.6 European Energy Award und e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden	70
7.7 Konvent der Bürgermeister	71
7.8 Fairtrade-Towns.	71
8. Zusammenfassung und Ausblick.	72
9. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt	75
Lokalisierung der SDGs – Unterstützungsangebote des SKEW-Programms Global	
Nachhaltige Kommune (GNK)	76
Musterresolution für Kommunen zur Agenda 2030	77
Anhang	78
Publikationen der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt	80